



Wellington - Hauptstadion

Wellington. Überaus beeindruckt kehrte Christoph Johnen (Münchengladbach) vom Winterfestival in Wellington/ Florida zurück. Dort war er in der Schlusswoche „Assi“ des Parcoursbauers Alan Wade (Irland). Nachhaltig beeindruckte ihn neben den Maßen des Geländes vor allem auch die Kameradschaft unter den Reitern selbst.

Christoph Johnen (46), der vor wenigen Wochen bei Prof. Dr. Arno Gego (Aachen) die Prüfung zum „Parcoursbauer Level 2“ erfolgreich ablegte, schildert in kurzen Sätzen seine Eindrücke vom dreimonatigen Winterfestival in Wellington/ Florida: „4000 Pferde, zwölf Sandplätze, zwölf Abreiteplätze, 26 Springen um Weltranglistenpunkte, ein CSIO dazu eingebettet, Dressur der Mastersserie, 6,5 Millionen Dollar an Preisgeld, darunter der mit 500.000 ausgeschriebene Große Preis zum Schluss.“ Pro Woche standen 300 Prüfungen auf dem Programm, „so wurden insgesamt rund 3.600 Springen durchgeführt.“

